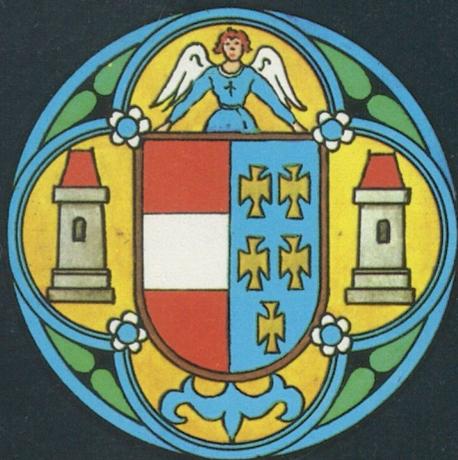


P. b. b.  
An einen Haushalt

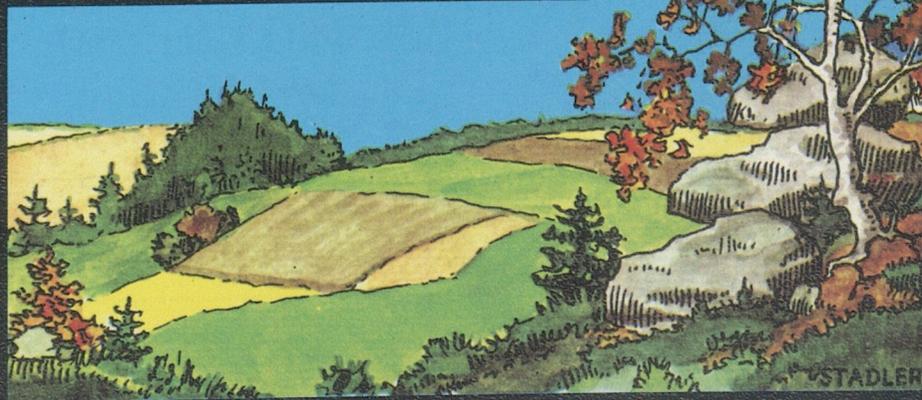
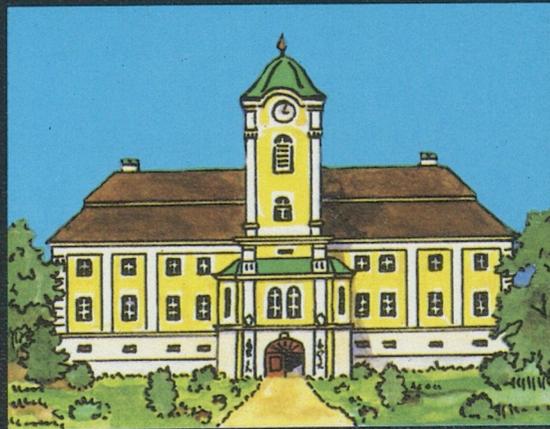
Nr. 4/1979

Erscheinungsort u. Verlagspostamt 3910 Zwettl



# ZWETTTL HEUTE-MORGEN

## MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS





## **SCHINDLER** vormals Grimme **ZWETTL**

SCHÖNE KLEIDER · FREIZEITBEKLEIDUNG · STOFFE  
NÄHZUBEHÖR · VORHÄNGE · ALLES FÜR DAS BETT  
DAUNENDECKEN · WOLLDECKEN  
SCHI · SCHIZUBEHÖR

Sie werden bei uns richtig fachmännisch beraten.

*All unseren Kunden alles Gute für 1980!  
Wir wollen auch im neuen Jahr  
ganz besonders um Sie bemüht sein!*

# **Raiffeisenkasse ZWETTL**

3910 ZWETTL, Landstraße 29, Telefon 02822/2331, 2332

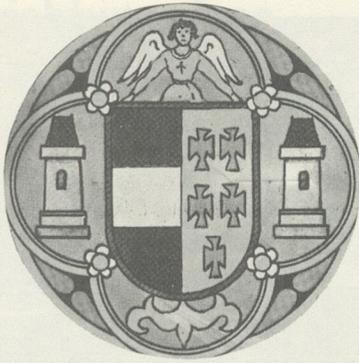
mit 14 Zweigstellen in Friedersbach, Grafenschlag, Groß Globnitz, Groß Göttfritz, Jagenbach, Kirchbach, Marbach/Walde, Oberstrahlbach, Rappottenstein, Rastefeld, Rudmanns, Schloß Rosenau, Waldhausen, Zwettl — P. W. Deibl-Straße.

**IHR VORTEIL: Unser Leistungsumfang und  
unsere persönliche Beratung**



**LEISTUNGSSTARK · ORTSVERBUNDEN · UNABHÄNGIG**

*Gesegnete Weihnachten sowie  
Glück und Erfolg im Neuen Jahr!*



## Gasversorgung im Gemeindegebiet; Übereinkommen mit der NIOGAS

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. September ein Übereinkommen mit der NIOGAS genehmigt, welches es dieser Gesellschaft gestattet, im Gemeindegebiet auf öffentlichem und Gemeindegrund ein Gasrohrnetz zu verlegen. Über eine eventuelle Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Rohrnetzverlegung, wie sie von der NIOGAS vorgeschlagen worden war, soll weiter verhandelt und später entschieden werden.

## Kindergarten in der Waldrandsiedlung Stift Zwettl

In der Gemeinderatssitzung vom 24. September 1979 wurde der grundsätzliche Beschluß gefaßt, im Bereich der Waldrandsiedlung Stift Zwettl einen neuen eingruppigen Kindergarten zu errichten. Das dafür notwendige Grundstück Nr. 281/41 wurde vom Stift Zwettl kostenlos zur Verfügung gestellt, das damit neuerlich sein großes Verständnis für die Belange der Gemeinde im Bereich des Kindergartenwesens unter Beweis gestellt hat. Auch die Gründung und provisorische Unterbringung des Kindergartens in Stift Zwettl war ja nur möglich gewesen, weil das Stift die hiezu nötigen Räume bereitgestellt hat. Hiefür sei bei dieser Gelegenheit namens der Stadtgemeinde herzlich gedankt.



## Liebe Mitbürger!



Wieder einmal geht ein arbeitsreiches Jahr seinem Ende zu. Aus der Sicht der Gemeinde kann gesagt werden, daß es wieder ein Stück aufwärts gegangen ist:

So konnten von der Gemeinde selbst viele Vorhaben weitergeführt bzw. fertiggestellt werden. Man denke nur an die Inbetriebnahme des neuen Krankenhauses, an den zügigen Weiterbau der Bundeshandelschule und -handelsakademie, an die Errichtung bzw. Erweiterung von Wasserversorgungsanlagen, Feuerlöschteichen, Sportplätzen, Aufbahrungshallen, an die Realisierung von Straßenbauvorhaben u. v. m.; es gab aber in diesem Jahr auch viele andere erfreuliche Initiativen: So wird in Kürze in Zwettl ein neu gegründeter Betrieb seine Arbeit aufnehmen, das Zwettler Freibad steht seit vergangenem Sommer als moderne Freizeiteinrichtung zur Verfügung, auf dem Gebiet der Ortsbildpflege wurden dank der Aufgeschlossenheit und dem Verständnis vieler Hauseigentümer schöne Erfolge erzielt, die Umgestaltung und Neueröffnung von Verkaufsgeschäften trugen zum guten Ruf Zwettl's als Einkaufsstadt bei. Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Ich darf als Bürgermeister Ihnen, liebe Mitbürger, für diese Initiativen herzlich danken. Ich danke aber auch allen jenen Mitbürgern in den Katastralgemeinden, die immer wieder ihre eigene Arbeitskraft in den Dienst der gemeinsamen Sache stellen und beim Bau von Wegen, Feuerlöschteichen, öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen tatkräftig mithelfen. Gedankt sei auch allen Vereinen und Organisationen, die durch beachtliche Leistungen in und außerhalb der Gemeinde kulturelle Schwerpunkte setzen. Danken möchte ich aber auch allen jenen Mitbürgern, die durch ihre oft berechtigte Kritik neue Denkanstöße liefern; bedingt durch die Vielzahl der Aufgaben, die eine Gemeinde zu bewältigen hat, ist es naturgemäß nicht immer möglich, Unzulänglichkeiten in manchen Bereichen sofort wahrzunehmen. Die Gemeinde ist daher für Anregungen stets dankbar.

Ein Dank gebührt schließlich auch allen Mandataren, Funktionären und Bediensteten der Gemeinde für ihre konstruktive Mitarbeit, ohne die die aufgezeigten Leistungen nicht möglich gewesen wären.

Ihnen allen, liebe Mitbürger, darf ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1980 wünschen!

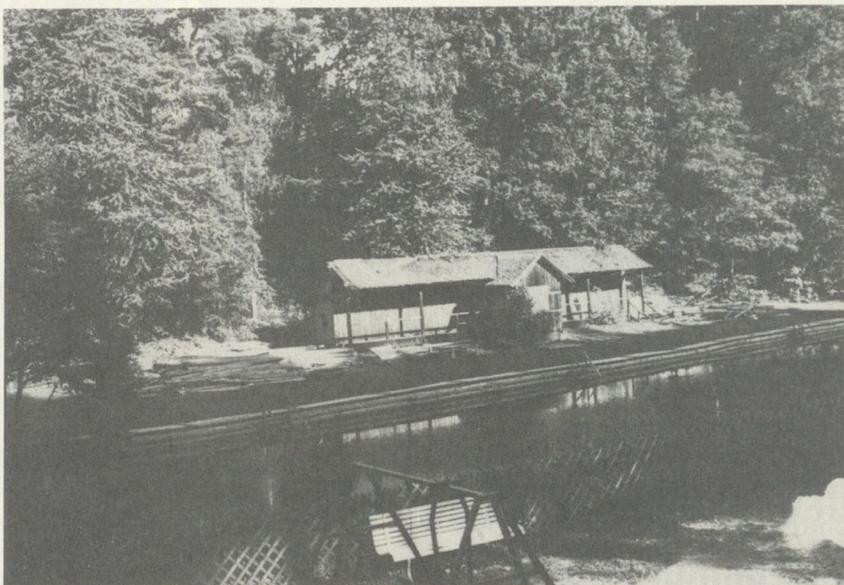
Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

## Instandsetzung des Kamptalbades

Trotz des modernen Freibades im Zwettl hat auch das alte Sonnenbad im Kamptal noch immer seine Liebhaber unter Einheimischen und Fremden. Nachdem aber der Zahn der Zeit an den alten Holzbauten schon arg genagt hatte, war eine Instandsetzung unvermeidlich geworden. Sie wurde im heurigen Jahr von den Firmen Wenzl Hartl und Elsigan im Auftrag der Gemeinde durchgeführt, so daß auch diese beliebte Freizeiteinrichtung im kommenden Jahr ihren Besuchern wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht.



Das Kamptalbad in Zwettl

Foto Leutgeb

## Asphaltierung der Bahnhofstraße in Großglobnitz

Diese Straße, die erst vor wenigen Jahren als Gemeindestraße vom Land übernommen wurde, konnte

nur durch Aufbringung eines Asphaltbelages staubfrei gemacht werden.



Die Bahnhofstraße in Großglobnitz wurde staubfrei gemacht

Foto Leutgeb

## Verlängerung des öffentlichen Kanales in der Feldgasse

Auf Grund neuer Bauführungen wurde es erforderlich, in der Feldgasse einen neuen Kanal- und Wasserleitungsstrang auf einer Länge von 45 m zu verlegen. Die Verlegungsarbeiten, die beim Kanal ca. S 40.000,— und bei der Wasserleitung ca. S 20.000,— kosten werden, führt über Auftrag des Gemeinderates die Firma Wenzl Hartl durch.

## Letzte Meldung

Wie die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs mitteilt, wurde der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. für die Errichtung des Krankenhausneubaues der ZV-Preis 1978 verliehen.

# Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG

1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.

02 22 / 63 94 39

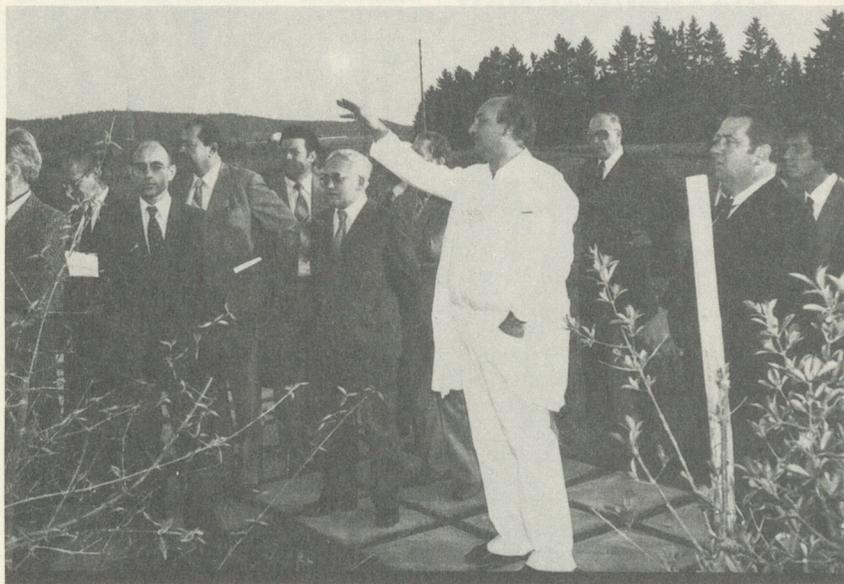
0 28 22 / 25 12



Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof  
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN + SPORTBELÄGEN

## Errichtung eines neuen Weges von Moidrams zur Propstei

Mitten durch das Areal, auf dem sich nun der Krankenhausneubau befindet, führte ein Landwirtschaftsweg von Moidrams zur Propstei in Zwettl. Den Moidramsern war seinerzeit versprochen worden, nach Fertigstellung des Krankenhauses einen Ersatzweg herzustellen, welcher entlang der Grundgrenze des Krankenhausareals verlaufen sollte. Die Einlösung des Versprechens in dieser Form hätte jedoch bedeutet, daß der neue Weg nur in einer Entfernung von etwa 25 m an der Kinderabteilung und an der gynäkologischen-geburtshilflichen Abteilung vorbeigeführt hätte, was von allen Verantwortlichen wegen des Fahrzeuglärms als ungünstig empfunden wurde. In dieser Situation hat sich die Sparkasse der Stadt Zwettl in dankenswerter Weise bereit erklärt, der Gemeinde bei der Lösung dieses Problems zu helfen; es wurde ein Grundtausch vereinbart, der die Errichtung des Weges in einer größeren Entfernung zum Krankenhaus ermöglicht. Die zwischen dem Krankenhausgelände und dem neuen Weg liegende Fläche soll weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden, wodurch gleichzeitig verhindert werden soll, daß Krankenhausbesucher un-



Prim. Dr. Kaspar führt auswärtige Gäste durch das Krankenhausareal

Foto Leutgeb

mittelbar vom Landwirtschaftsweg her in den Krankenhausgarten gelangen können. Bereits im vergangenen Sommer hat sich nämlich die Unsitte eingebürgert, daß Krankenhausbesucher mit ihren PKW's über ein Teilstück des ehemaligen Landwirtschaftsweges bis in die Grünfläche des Patientengartens fahren und den PKW dort abstellen.

Der neue Weg wurde von der Firma Dipl.Ing. Swietelsky bereits errichtet; die Kosten betragen ca. S 190.000,—.

## Bürgermeister besuchen Zwettler Krankenhaus

Am 26. September 1979 statteten Vertreter der spitalerhaltenden Gemeinden Hollabrunn, Horn und Waidhofen/Thaya Zwettl einen Besuch ab, dessen Zweck vor allem die Erörterung von Krankenhausproblemen und die Besichtigung des neuen Zwettler Krankenhauses war. Diese erfolgte unter der fachkundigen Führung von Primarius Dr. Eduard Kaspar und Verwaltungsleiter Gerhard Heiderer. Die Konzeption des Hauses und seine moderne Einrichtung fand bei den Gästen allgemeine Anerkennung.



Der neue Landwirtschaftsweg

Foto Leutgeb

## Neubau eines Feuerwehrhauses in Gradnitz

Hiefür wurde zum Ankauf des nötigen Baumaterials vom Gemeinderat mit Beschluß vom 5. November 1979 ein Betrag von S 50.000,— bewilligt.



# Wiesenthal & Turk KG

3910 ZWETTL • Telefon 0 28 22 / 24 32



Die Ortskapellen Wolfsberg ...

Foto Leutgeb

## Kapellenrenovierungen

Durch die Initiative und tätige Mithilfe der jeweiligen Ortsbewohner konnten weitere Ortskapellen renoviert werden bzw. elektrische Geläute erhalten. Gemeindebeiträge wurden zur Kapellenrenovierung in Niederglobnitz und zur Installierung elektrischer Geläute in Unterrosenauerwald und Eschabruck bewilligt.

Nach Abschluß der Renovierungsarbeiten haben die Ortskapellen in Wolfsberg und Hörmanns neuerlich ihre kirchliche Weihe erhalten.

## Postautobushaltestelle in der Waldrandsiedlung Stift Zwettl

Einem berechtigten Wunsche der Bewohner der Waldrandsiedlung ent-



... und Hörmanns

Foto Leutgeb

sprechend, wird dort eine neue Postautobushaltestelle errichtet. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde vom Gemeinderat die Firma Dipl.-Ing. Swietelsky zu einer Anbotsumme von S 157.253,64 betraut.

## Errichtung einer Leichenhalle in Jagenbach

Im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten ist die Gemeinde bemüht, auch den Gesetzesauftrag zu erfüllen, wonach bei jedem Friedhof ein geeigneter Aufbahrungsraum vorhanden sein soll. Es wurden daher in den letzten Jahren schon einige Aufbahrungsräume bzw. Leichenhallen geschaffen, zuletzt in Großglobnitz durch Adaptierung des Karners.

Am 24. September 1979 hat nun der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, auch in Jagenbach eine neue Aufbahrungshalle zu errichten. Mit der Planung wurde Architekt Dipl.-Ing. Herbert Hartl, Wien, beauftragt. Die Kosten werden auf S 600.000,— geschätzt.

## ZWETTLER NACHRICHTEN

die auflagenstärkste Wochenzeitung im Bezirk Zwettl

## Berichtigung

In der letzten Nummer von Zwettl heute — morgen wurde ein Bericht über die Schulsituation 1978 und 1979 veröffentlicht, wobei die Schüler- und Klassenzahlen der beiden Jahre einander gegenübergestellt wurden. Bedauerlicherweise wurden die über den Zahlenkolonnen stehenden Schuljahre vertauscht. Richtigerweise sind die erste und zweite Zahlenkolonne dem Schuljahr 1978/79, die dritte und vierte Zahlenkolonne hingegen dem Schuljahr 1979/80 zuzuordnen. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.



# Sinnhuber

## LEUCHTENZENTRUM ELEKTRO · RADIO

LAUFEND SONDERANGEBOTE!

**FILTERAUTOMAT** 6-8 Tassen **360,-**  
**HANDMIXER** 150 W **399,-**

GÜNSTIGE PREISE · BESTES SERVICE

3910 ZWETTL, Landstr. 51 Tel. 02822/2688  
3580 HORN, Hauptpl. 6 Tel. 02982/2103

## NÖ. Radrundfahrt '80 Etappenziel Zwettl

Nachdem bereits im Jahr 1979 Zwettl Etappenziel dieser international bedeutsamen Radsportveranstaltung war, hat der Gemeinderat beschlossen, auch für das Jahr 1980 die mit der Unterbringung und Verpflegung der Rundfahrtteilnehmer anfallenden Kosten zu übernehmen, so daß 1980 Zwettl wieder Etappenziel sein wird. Da über diese Veranstaltung in den Massenmedien, besonders in Rundfunk und Fernsehen, eingehend berichtet wird, kann mit einer nicht unbeträchtlichen Werbewirkung für Zwettl gerechnet werden. Gleichzeitig wird damit auch der sportinteressierten Bevölkerung Zwettls Gelegenheit geboten, persönlich an einer internationalen Veranstaltung als Zuschauer teilzunehmen. Die Gemeinde hofft, daß — wie im abgelaufenen Jahr — die Zwettler Geschäftswelt auch 1980 durch ebenfalls werbewirksame Spenden die Aufwendungen der Gemeinde vermindern wird.

## Künstliche Besamung von Rindern in weiteren Katastralgemeinden

In den Gemeinderatssitzungen vom 24. September bzw. 5. November 1979 wurde beschlossen, auch in den Katastralgemeinden Friedersbach, Gschwendt, Zwettl Stadt, Rosenau Dorf und Negers in Hinkunft keinen Gemeindestier zu halten, sondern die künstliche Besamung durchführen zu lassen. Damit wird diese bereits in

22 Katastralgemeinden angewandt. Die Zahl der Zuchtstiere im Gemeindegebiet ist von 46 auf 29 zurückgegangen.

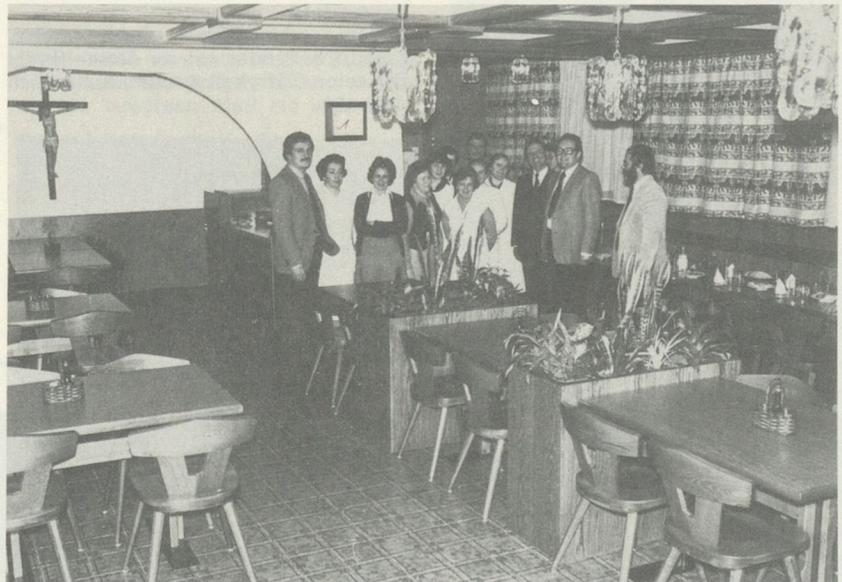
## Bürgerspital Zwettl; Einrichtung eines Speisesaales

Seit Jahren sind die für die Verwaltung der Bürgerspitalsstiftung Verantwortlichen bemüht, das Zwettler Bürgerheim immer wohlicher zu gestalten und in seiner Einrichtung einem modernen Wohnstandard anzupassen. Deshalb wurde der Antrag an den Gemeinderat gestellt und von diesem auch genehmigt, den Speisesaal durch die Firma Will mit einer Kostensumme von S 352.154,— neu einrichten zu lassen.

## Verwaltungsaus- schuß der Sparkasse der Stadt Zwettl

Auf Grund der geltenden Sparkassensatzung obliegt es dem Gemeinderat, die Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Sparkasse zu bestellen. In der Sitzung vom 24. September 1979 wurden daher folgende turnusmäßig ausgeschiedene Ausschußmitglieder für eine weitere Funktionsperiode wiederbestellt:

Komm.Rat Franz EIGL, Mineralöl-großhändler;  
Josef NOSSIAN, Parteisekretär;  
Josef SCHADEN, Landwirt und  
Kurt STRASSBERGER, Uhrmacher-  
und Optikermeister.



Der Speisesaal des Bürgerheimes in neuem Glanz

Foto Leutgeb

*Gesegnete Weihnachten und Prosit 1980*

**ERFOLGSTIGER sparen bei ihrer VOLKSBANK**



# VOLKSBANK ZWETTL

reg. Gen. m. b. H.

3910 ZWETTL, Hauptplatz 7

3970 WEITRA, Rathausplatz 10

## Neuer Ortsvorsteher in Germanns

Nachdem der bisherige Ortsvorsteher der KG Germanns, Friedrich Binder, mit Schreiben vom 8. Oktober 1979 seine Funktion aus Gesundheitsgründen zurückgelegt hatte, wurde über Vorschlag des Bürgermeisters in der Gemeinderatssitzung am 5. November 1979 der Landwirt Josef NEUWIRTH, geb. 1927, Ger-



Der neubestellte Ortsvorsteher von Germanns, Josef Neuwirth



Gemeinderat Ewald Zimmermann wird angelobt

Foto Leutgeb

manns Nr. 3, zum neuen Ortsvorsteher bestellt.

Dem scheidenden Ortsvorsteher Friedrich Binder sei an dieser Stelle für seine Tätigkeit nochmals herzlich gedankt.

## Veränderung im Gemeinderat

Anstelle des am 4. Oktober 1979 verstorbenen Gemeinderates Karl

Fröschl wurde der auf Vorschlag des Zustellungsbevollmächtigten der ÖVP neu einberufene Gemeinderat Ewald Zimmermann, Prokurist, in der Sitzung des Gemeinderates am 5. November 1979 angelobt und in folgende Ausschüsse gewählt:

Verwaltung und Personal, Schulwesen und Kultur;

Baupolizei-Stadt;

Häuser- und Friedhofsverwaltung und Elektrizitätsversorgung-Stadt und Polizeiwesen.

# Bauunternehmung - Holzbau Lieferbeton



# E. MÜLLNER

## Ges. m. b. H.

3500 HORN

Tel. 029 82/29 82

3914 WALDHAUSEN

Tel. 028 77 / 284 - 221

3910 ZWETTL

Tel. 028 22/2171/72

# Zwettler Weihnachtsmarkt

Die nun schon zur Tradition gewordene kulturelle Veranstaltung „Zwettler Advent“ hat heuer auch ein wirtschaftliches Pendant erhalten: Zwettler Kaufleute haben unter dem Motto „Richtig schenken — Freude bereiten“ in der Zeit vom 30. November bis 3. Dezember im weihnachtlich dekorierten Hamerlingsaal des Gasthofes Schierhuber eine wirklich sehenswerte Verkaufsschau aktueller und schenkwürdiger Artikel vorgestellt und damit sicherlich vielen Menschen eine wertvolle Hilfe geboten, neue Geschenkideen zu verwirklichen.



# Verkaufsausstellung der Behindertenwerk- stätte Stift Zwettl

Wie bereits im Vorjahr veranstalteten auch heuer die Zwettler Jugendorganisationen Junge ÖVP, Katholische Arbeiterjugend, Pfadfinder und die Kath. öst. Studentenverbindung „Lichtenfels“ in den Räumen der letztgenannten eine Verkaufsausstellung der Caritas-Behindertenwerkstätte Stift Zwettl.

In Anwesenheit der Spitzenfunktionäre der veranstaltenden Organisationen, der Pfarrherren von Stift Zwettl und Stadt Zwettl, der Vertreter des Elternvereines und der Bediensteten der Tagesheimstätte eröffnete nach einleitenden Worten von Dir. Franz Fichtinger Bürgermeister Ewald Biegelbauer die sehenswerte Schau.

Der gute Besuch und der über Erwarten gute Verkaufserfolg zeugen von der aufgeschlossenen Haltung der Zwettler Bevölkerung, aber auch von der guten Qualität der von den



**Weihnachtliche Verkaufsausstellung der Zwettler Kaufmannschaft**

Foto Leutgeb

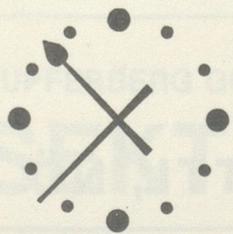
Behinderten hergestellten Gegenstände. Die veranstaltenden Jugendorganisationen jedoch haben wieder einmal bewiesen, daß sie sich nicht

nur für die Probleme der Behinderten interessieren, sondern bereit sind, durch eigenen Einsatz Hilfe zu leisten.



**Die Verkaufsausstellung der Behindertenwerkstätte war ein voller Erfolg**

Foto Leutgeb



**UHREN · JUWELN  
OPTIK**



**WENGER**

**& PEER OHG**

**Uhrmacher Optiker**

5910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TEL. 0 28 22 / 24 88

3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstr. 13, TEL. 0 28 22 / 22 69

## Öffentl. Beleuchtung im Stadtgebiet

Neben Einzelverbesserungen der Beleuchtung — wie z. B. auf dem Hauptplatz und Dreifaltigkeitsplatz — wurden auch wesentliche Erweiterungen durchgeführt: Die gesamte öffentliche Beleuchtung in der Allentsteigerstraße mußte im Zuge der Straßenbauarbeiten neu verlegt (verkabelt) werden. Die Kosten hierfür betragen rund S 250.000,—. Auch die Zufahrt zum Sportplatz erhielt eine neue Beleuchtung, die Kosten von S 50.000,— erforderte.

## Seniorenachmittag

Der im Rahmen der Aktion „Älter werden — jung bleiben“ am 18. November im Gasthaus Schierhuber in Zwettl durchgeführte „2. Bezirksseniorentag“ für die Bewohner der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. war wiederum ein voller Erfolg.

Vom Vorsitzenden des Bezirkskomitees der Aktion „Älter werden — jung bleiben“, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Friedrich Gärber, begrüßt, sprachen Landeshauptmann Maurer, der auch den Ehrenschatz über diese Veranstaltung übernommen hatte, und Landesrat Dr. Brezovszky zu den 650 Senioren.

Den ältesten Teilnehmern, der 1880 geborenen Theresia Harrauer aus Zwettl und dem 1889 geborenen Anton Hofbauer aus Ratschenhof, überreichte Landeshauptmann Maurer je einen Geschenkkorb.

Das immer wieder mit Beifall bedachte Programm bestritten der Conferencier Johann Hinterleitner aus Allentsteig, die „Gemeinde-Blasmusikkapelle Grafenschlag“ unter der Stabführung von Kapellmeister VS-Direktor Alois Mitterauer, die Zwettler Sängerknaben unter Leitung von P. Stephan Holzhauser, die Familie Adolf aus Stift Zwettl sowie der zweifache Weltmeister der Illusion, „Magic Christian“.

Nachdem zum Abschluß der dreistündigen offiziellen Veranstaltung



650 Senioren im Hamerlingsaal

Foto Leutgeb

Bürgermeister Biegelbauer allen Mitwirkenden den Dank ausgesprochen hatte, war den Senioren noch Gelegenheit geboten, selbst das Tanzbein zu schwingen.

Bei der Verabschiedung dankten viele der Anwesenden spontan für die gelungene Veranstaltung.

## Pensionierungen im städtischen Bauhof

Im Jahr 1979 traten zwei Arbeiter des städtischen Bauhofes in den Ruhestand, nämlich der Friedhofswärter Josef Hofbauer und der Gärtner Herbert Tengler.

Weiters ersuchte der Kraftfahrer Johann Weghuber, ihn wegen Erreichung des gesetzlichen Pensionsalters mit Ablauf des 31. Jänner 1980 in den dauernden Ruhestand zu versetzen, was vom Gemeinderat bereits bewilligt wurde.

Die Gemeinde dankt diesen Bediensteten für die erbrachten Leistungen und wünscht Ihnen noch viele glückliche Jahre im wohlverdienten Ruhestand.

## Zwei „Fünziger“ im Stadtrat

Zwei Mitglieder des Stadtrates haben heuer die Vollendung ihres 50. Lebensjahres gefeiert:

Stadtrat Johann SCHARITZER am 23. Juli und

Stadtrat Anton KIRCHNER am 19. Oktober.

Beide Herren, die sich unseren Lesern in den letzten Nummern von „Zwettl heute-morgen“ selbst vorgestellt und von ihren Aufgaben in der Gemeindeverwaltung berichtet haben, gehören seit der erfolgten Gemeindegemeinschaft im Jahr 1971 dem Stadt- und Gemeinderat an, nachdem sie vorher bereits Bürgermeister in ihren jeweiligen Gemeinden Oberstrahlbach bzw. Stift Zwettl gewesen waren.

Der Bürgermeister, der die Geburtstagswünsche der Gemeinde überbrachte, dankte den beiden verdienten Mandataren auch für ihr langjähriges selbstloses Wirken in der Gemeinde und in verschiedenen anderen öffentlichen Funktionen und sprach die Hoffnung aus, daß sie ihr Wissen, ihr Können und ihre Einsatzfreude auch in Zukunft in den Dienst der Gemeinde stellen mögen.

# HAHN

# Schuhe

ZWETTTL, NÖ.

am Hauptplatz

## Zwettler Vereine treten auswärts auf

Zwei Zwettler Vereine machten heuer im Herbst ihrer Heimatstadt Zwettl bei Auftritten im Ausland bzw. in einem anderen Bundesland alle Ehre:

Der Musikverein C. M. Ziehrer leistete einer Einladung der Stadt Plo-



Der Zwettler Theaterverein

Foto Leutgeb



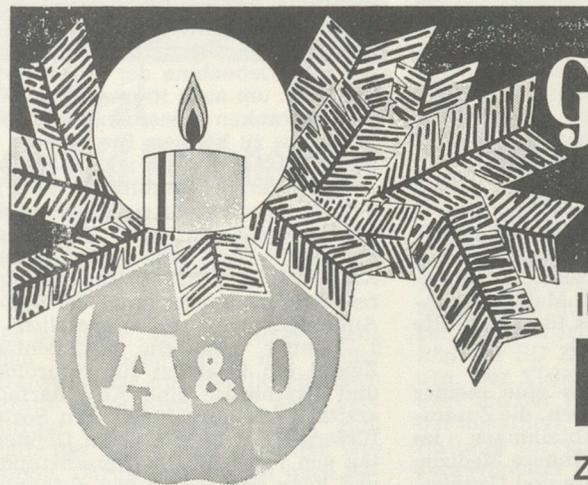
Die Musikkapelle C. M. Ziehrer

Foto Leutgeb

chingen, Bundesrepublik Deutschland, Folge und stellte sein hohes musikalisches Niveau anlässlich der Eröffnung der Stadthalle von Plochingen bei einem Platzkonzert und einem internationalen Abend unter Beweis.

Die Zwettler Theatergruppe gastiert mit einer Aufführung der Komödie „Hier sind Sie richtig“ von Marc Camoletti im Behindertendorf Altenhof am Hausruck in Oberösterreich.

**Die besten Weihnachts-  
und Neujahrswünsche**  
entbietet Ihre Werbeagentur



**Große Freude  
kleine Preise**

IM

**REAL-MARKT**

ZWETTL, NEUER MARKT 18

KUPFERBERG GOLD

**SEKT** 1/4 Fl.

**69<sup>90</sup>**

ÖSTERR. TIEFKÜHL-

**Junghühner** **29<sup>90</sup>**  
„pico“ 1 kg

LENZ MOSER - WEIN

**Geschenk-  
kassette**

je 1 Fl. Kremser Schluck weiß + rot

**79<sup>90</sup>**

FRANZ.

**Truthühner-  
Rollbraten**

700 g 1 Stk.

**39<sup>90</sup>**

# Wir stellen vor

## Die Stadträte - das Team um den Bürgermeister

In dieser Rubrik geben wir Mitgliedern des Stadtrates Gelegenheit, über ihre besonderen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung eine eigene Stellungnahme abzugeben.

Diesmal sind es

Stadtrat Franz Zeugswetter  
Stadtrat Johann Hofbauer und  
Stadtrat Leopold Rechberger

### Stadtrat Franz Zeugswetter

Malermeister, Jahrgang 1927

Obmann des Ausschusses für Bau-  
polizei und Elektrizitätswesen-Land

Der mir übertragene Aufgabenbereich umfaßt die Teilgebiete Baupolizei sowie die öffentliche Beleuchtung in den ländlichen Katastralgemeinden.

Erfreulicherweise ist auch in den Katastralgemeinden außerhalb des Stadtgebietes eine rege Bautätigkeit festzustellen. Schwerpunkte sind vor allem Stift Zwettl, Waldrandsiedlung



und Rudmanns. So mußten in diesem Zusammenhang seit Gründung der Großgemeinde im Jahre 1971 1450 Baukommissionen abgehalten werden. Bei 340 fertiggestellten Bauten wurde die Endbeschau durchgeführt.

Um eine geordnete Bauführung im gesamten Gemeindebereich zu gewährleisten, ist es notwendig, die Vorschriften der Nö. Bauordnung zu berücksichtigen und einzuhalten. Es ergeben sich auch manchmal Situationen, die den Vorstellungen der Bauwerber nicht immer entsprechen. Die Baubehörde ist in diesen Fällen stets bemüht, wenn dies gesetzlich vertretbar erscheint, Kompromisse zu finden.

Ich möchte daher auf diesem Weg alle Bauwerber, bei deren Bauten voraussichtlich Schwierigkeiten auftreten könnten, ersuchen, vor Planerstellung mit der Baubehörde das Einvernehmen herzustellen; dies erspart den Bauwerbern und Anrainern nicht nur Ärger, sondern auch unnötige Kosten. Wir sind natürlich gerne bereit, diesbezüglich immer die nötigen Auskünfte zu erteilen und auch eventuell vermittelnd einzugreifen.

Bedingt durch die Bautätigkeit ist es natürlich auch erforderlich, in den einzelnen Orten die bereits bestehende öffentliche Beleuchtung zu erweitern bzw. neue Anlagen zu errichten. Da für diese, wie ja für alle Vorhaben in der Gemeinde, gewisse Mittel erforderlich sind, kann natürlich nicht jeder Wunsch, wenn auch berechtigt, sofort erfüllt werden. Ich bitte daher die Bevölkerung auch auf diesem Gebiet um Verständnis.

### Stadtrat Johann Hofbauer

Buchhalter, Jahrgang 1930

Seit 1. Jänner 1978 im Gemeinderat und Obmann des Ausschusses für Verwaltung und Personal, Schulwesen und Kultur, seit Mai 1979 Obmann des Ausschusses für Sozialhilfe und Gesundheitswesen.

Ich betrachte es als eine meiner wesentlichsten Aufgaben, die Zusammenarbeit aller Abteilungen im neuen Krankenhaus (Innere Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinderheilkunde und Radiolo-



gie) zu fördern und stetig zu verbessern. Ich bin der Auffassung, daß eine gute Zusammenarbeit der Abteilungen untereinander und des gesamten Pflegepersonals in einem Krankenhaus eine unbedingte Notwendigkeit ist und die Voraussetzung für ein erstes Wohlbefinden des Patienten nach seiner Einlieferung darstellt. Da das neue Krankenhaus (nicht zuletzt durch die großen Bemühungen meines Vorgängers) mit den modernsten Geräten der Medizintechnik ausgestattet ist, kann den stationären und ambulanten Patienten bestmögliche Hilfe angeboten werden. In der letzten Baubeiratung am 13. November 1979 wurden noch neueste medizintechnische Geräte für die röntgendiagnostische Abteilung bewilligt, die für die Vorbereitung der Röntgenvisite äußerst wünschenswert waren. Mein Anliegen für die allernächste Zeit wird die Inbetriebnahme der Intensivstation sein, um auch in unserem Raum schwerkranken Menschen beste Hilfe gewähren zu können. Sie können im Krankenhaus Zwettl auch noch andere Fachärzte konsultieren. An jedem Mittwoch steht ein Facharzt für Urologie und an jedem Freitag ein Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten in der Ambulanz unseres Krankenhauses zur Verfügung. Außerdem wird voraussichtlich ab 1. Jänner 1980 im Krankenhaus Zwettl ein Oberarzt für Neurologie und Psychiatrie eine Konsiliarfacharztstätigkeit aufnehmen. Ein Sozialfürsorger hat bereits jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr Sprechstunden und kann von jedermann aufgesucht werden.

*Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr* ENTBIETET



**STEYR  
FIAT**



**OM**

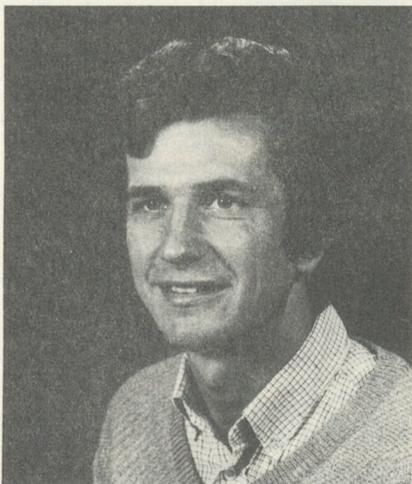


# AUTOHAUS KOLM

Vertragshändler

**A-3910 ZWETTL, Weitraer Straße 36 und  
Neuer Markt 5 • Tel. (0 28 22) 22 85**

In unserer Gemeinde soll in der nächsten Zeit ein örtliches Hilfswerk gegründet werden, ebenso ist die Errichtung einer Sozialstation geplant. Für die regelmäßige persönliche Pflege alter, hilfsbedürftiger und behinderter Personen in der Wohnung wird bei der Sozialstation eine qualifizierte Althelferin angefordert werden können, die auf Grund ihrer Ausbildung dazu befähigt ist, die physische und psychische Betreuung der Bedürftigen durchzuführen. Außerdem soll die organisierte Nachbarschaftshilfe ausgebaut werden und Angehörigen in Hauskrankenpflegekursen das Wissen vermittelt werden, das sie dazu befähigt, ihre alten, kranken und hilfebedürftigen Verwandten daheim zu pflegen. Dazu rufe ich die Bevölkerung des gesamten Gemeindegebietes freundlich auf, mich bei diesem Anliegen tatkräftig zu unterstützen.



## Stadtrat Leopold Rechberger

Lehrer, Jahrgang 1946

Obmann des Ausschusses für Verwaltung und Personal, Schulwesen und Kultur

Es ist sicher für einen jungen Menschen eine hohe Ehre, mit großer Verantwortung im öffentlichen Leben betraut zu werden. Dies aber verpflichtet zu intensiver Arbeit zum Wohle der Bevölkerung unserer Gemeinde. Darum möchte ich mich bemühen. Es wird nicht leicht sein für mich, sofort in die Fußstapfen meiner Vorgänger als Kulturreferenten — Ewald Biegelbauer, Franz Rupprecht und Johann Hofbauer — zu treten, die in diesem Arbeitsbereich

im letzten Jahrzehnt Schwerarbeit geleistet haben. Hinter der Kurzbezeichnung Kulturreferat verbirgt sich nämlich ein vielschichtiges Aufgabengebiet.

### Volksschulen und Kindergärten

In unserem Gemeindegebiet haben wir neun Volksschulen und sieben Kindergärten. Die Erhaltung und der Betrieb der Schulen ist für das Jahr 1979 mit einer Summe von S 2,1 Mio. veranschlagt. Für die Kindergärten in Zwettl (viergruppig), Jagenbach, Oberstrahlbach, Großglobnitz, Friedersbach und Stift Zwettl sind im Voranschlag S 1,7 Mio. vorgesehen. Der Kindergarten in Rieggers konnte unter der fleißigen Mithilfe der örtlichen Bevölkerung heuer im Sommer neu erbaut werden und steht nun den Kindern des Raumes Schloß Rosenau und Rieggers zur Verfügung. In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, daß es kaum eine ländliche Gemeinde in Niederösterreich gibt, die ein so dichtes Kindergartenetz wie Zwettl besitzt. Da der Kindergarten Stift Zwettl momentan nur provisorisch in den Räumen des Stiftes untergebracht ist, beschloß der Gemeinderat bereits grundsätzlich den Neubau in der Waldrand-siedlung. Das Stift Zwettl hat dafür in dankenswerter Weise den Grund gratis zur Verfügung gestellt.

### Handelsakademie und Handelsschule

Die neue Handelsakademie und Handelsschule wird im sogenannten Leasingverfahren gebaut, d. h., daß die Gemeinde den Bau vorfinanziert und das Geld vom Bund zurückerstattet bekommt. Die Baukosten betragen ca. S 30 Mio. Die Klassenräume sollen mit dem Schuljahr 1980/81 bezogen werden. Mit der endgültigen Fertigstellung ist im Jahr 1981 zu rechnen.

### Sport- und Vereinsangelegenheiten

Auch auf diesem Gebiet ist in den letzten Jahren viel geschehen. Mit der Sanierung des Sportplatzes in Zwettl und dem Bau der Flutlichtanlage sind die Grundvoraussetzungen für den jetzigen sportlichen Erfolg des SC Zwettl geschaffen worden. Der Eislaufplatz wurde asphaltiert und der Verkehrserziehungsgarten installiert. Die Gemeinde hat die Haftung für einen Kredit des Verkehrsvereines in der Höhe von S 3 Mio. übernommen, um die Neuproduktion des Stadtbades zu ermöglichen. Die Jugend von Großglobnitz kann bereits im kommenden Jahr den neuerbauten Sportplatz benutzen. Der Sportplatz in Schloß Ro-

senau wurde heuer fertiggestellt. In Oberstrahlbach wird nächstes Jahr mit dem Neubau eines Sportplatzes begonnen. Die vielen Aktivitäten unserer Vereine versuchen wir jedes Jahr durch die Vergabe von Subventionen zu unterstützen.

### Kunst- und Heimatpflege

Hier steht sicherlich momentan die Landesausstellung 1981 im Mittelpunkt der Arbeiten. Das Zisterzienserstift Zwettl nimmt dazu bereits mit großem finanziellem Einsatz die notwendigen Restaurierungsarbeiten vor. Dieses Ereignis wird uns sicher weit über unsere Region hinaus in den Mittelpunkt des kulturellen Geschehens stellen. Die Veranstaltungen der „Zwettler Adventwoche“ wurden heuer auf den ganzen Advent und das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt und sollen in erster Linie von einheimischen Künstlern gestaltet werden. Im übrigen wird es immer mein Bestreben sein, Ihnen ein möglichst breites Band an Veranstaltungen anzubieten, wobei ich die Kinder und Jugendlichen nicht vergessen möchte.

In der Heimatpflege stellen sich zur Zeit zwei Schwerpunkte: Erstens die Herausgabe eines Heimatbuches und zweitens die Erhaltung unserer Kapellen und Marterln. Die Arbeiten für die Herausgabe des Heimatbuches sind voll angelaufen und stehen unter der bewährten Leitung des Oberschulrates Hans Hakala. Durch die intensive Mitarbeit der Ortsbewohner und eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde konnten bereits viele Kapellen restauriert werden. Diese Restaurierungen sollen in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

### Verwaltung und Personal

Die Gemeinde beschäftigt zur Zeit 74 Personen, die in folgenden Bereichen tätig sind:

- 25 Bedienstete (inkl. 2 Reinigungskräfte) im Stadttamt,
- 21 Bedienstete im Bauhof, 13 Schulkapellen, 9 Kindergartenhelferinnen und 7 Musikschullehrer.

Abschließend möchte ich Ihnen versichern, daß im Mittelpunkt meiner Anstrengungen in der Gemeinde immer das Helfen bei den großen und kleinen Sorgen meiner Mitbürger stehen soll.

Ich stehe Ihnen dazu jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr im Stadttamt gerne zur Verfügung, aber auch an den anderen Nachmittagen privat unter der Telefonnummer 02822/20062.



LANDSTRASSE 28

# STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

3910 ZWETTL · NÖ.

Besser sehen —  
mehr leisten

# ZEISS

Brillengläser

## Dr. Wolfgang Meyer - neuer Stadtamtsdirektor

Anstelle des mit Ablauf dieses Jahres in den Ruhestand tretenden bisherigen Stadtamtsdirektors Regierungsrat Franz Bleidl hat der Gemeinderat mit Sitzungsbeschluss vom 17. Dezember 1979 Gemeindeverwaltungsrat Dr. Wolfgang Meyer mit Wirkung vom 1. Jänner 1980 zum neuen Stadtamtsdirektor bestellt.

Dr. Wolfgang Meyer wurde am 13. Dezember 1944 in Weitra geboren. Nach der Volksschule in seinem Geburtsort besuchte er das Bundesrealgymnasium Gmünd, wo er am 2. Juli 1962 die Reifeprüfung ablegte. Das Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er an der Universität Wien, wo er am 17. März 1969 zum Dr. jur. promoviert wurde.

Nach Absolvierung der Gerichtspraxis beim Oberlandesgericht Wien und Ableistung des Einjährigenjahres beim Bundesheer trat er am 29. Oktober 1970 in den Verwaltungsdienst der Nö. Landesregierung ein. Hier war er in verschiedenen Abteilungen des Amtes der Nö. Landesregierung sowie bei den Bezirkshauptmannschaften in Baden, Hollabrunn und zuletzt in Zwettl tätig.

Dr. Meyer ist seit 2. September 1972 verheiratet und hat vier Kinder. Am 1. Oktober 1976 wurde er als Gemeindeverwaltungsrat in den Dienst der Stadtgemeinde Zwettl-N.O. übernommen und mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. Dezember 1976 zum Vertreter des Stadtamtsdirektors bestellt.

In den mehr als drei Jahren seiner Dienstzeit beim Stadtamt Zwettl hat Dr. Meyer die Gelegenheit bestens genutzt, sich mit allen Agenden und Bereichen der Gemeindeverwaltung eingehend vertraut zu machen. Hierbei kamen ihm natürlich seine fundierten Kenntnisse der öffentlichen Verwaltung aus der Zeit seiner Tätigkeit im Landesdienst besonders zugute, aber auch die Tatsache, daß er als geborener Waldviertler mit der Mentalität der Bevölkerung bestens vertraut ist.

Persönlichkeit und bisherige Leistung des neuen Stadtamtsdirektors geben die Gewähr, daß er fähig und willens ist, das Stadtamt als wirksames und flexibles Instrument zur Unterstützung der gewählten Mandatäre und zum Wohl der ganzen Bevölkerung unserer Stadtgemeinde zu führen.

Alle Mandatäre, aber auch alle Bediensteten der Stadtgemeinde versprechen Stadtamtsdirektor Doktor

Meyer ihre volle Unterstützung und wünschen ihm viel Erfolg in seinem verantwortungsvollen Amt.



Dr. Wolfgang Meyer neuer Stadtamtsdirektor

Foto Leutgeb

## Auszeichnungen

Dem Direktor der Allgemeinen Sonderschule Zwettl, **Gerhard Strasser**, wurde der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Dem Direktor der Volksschule Friedersbach, **Franz Strohmayer**, wurde der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Dem Zwettler Tierarzt und Gemeinderat **Dr. Edgar Rosenmayr**

wurde der Berufstitel „Veterinärat“ verliehen.

Dem ehemaligen Zwettler Gymnasialprofessor und Gemeinderat **Doktor Johann Hermann** wurde der Berufstitel „Hofrat“ verliehen.

Der Zwettler Pensionist **Josef Hinterramskogler** wurde als Lebensretter geehrt, weil er am 6. August 1979 die neunjährige Volksschülerin Helga Einfalt vor dem Ertrinken gerettet hatte.

Die Gemeinde gratuliert zu diesen Auszeichnungen auf das herzlichste.



Der 77jährige Lebensretter Josef Hinterramskogler

Foto Leutgeb



AUTOBUSUNTERNEHMUNG • TAXI

# Kerschbaum

3910 ZWETTL, Hamerlingstr. 6, Tel. 0 28 22 / 24 43

# Stadtamtsdirektor Regierungsrat Franz Bleidl: Eintritt in den Ruhestand; Ehrenringverleihung

Der leitende Beamte des Zwettler Stadtamtes, Stadtamtsdirektor Reg. Rat Franz Bleidl, vollendete am 30. November 1979 sein 60. Lebensjahr. Er hat dies bereit im Sommer des heurigen Jahres zum Anlaß genommen, um im Gemeinderat seine Versetzung in den dauernden Ruhestand mit Ablauf des 31. Dezember 1979 zu beantragen, was, da die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben waren, auch bewilligt wurde. Das Ausscheiden dieses fachlich hochqualifizierten und erfahrenen Beamten sei zum Anlaß genommen, um nochmals seinen Lebensweg und sein Wirken aufzuzeigen:

Reg. Rat Franz Bleidl wurde am 30. November 1919 in Kallendorf, Bezirk Znaim, CSSR, geboren. Er genoss eine humanistische Ausbildung am Gymnasium in Brünn, wo er auch die Reifeprüfung ablegte. Während des 2. Weltkrieges diente er als Offizier, wurde schwer verwundet und gelangte schließlich nach Zwettl, wo er beim Wehrmeldeamt Dienst leistete. Nach Kriegsende trat er zunächst als Erzieher im städtischen Schülerheim in den Dienst der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö., wurde am 1. Jänner 1953 als Standesbeamter in den Verwaltungsdienst übernommen und mit 1. Mai 1954 mit der Funktion des Stadtamtsdirektors betraut. Daneben übte er zahlreiche Funktionen im öffentlichen Leben aus. So war er von

1950—1968 Mitglied des Verwaltungsausschusses und des Vorstandes der Sparkasse der Stadt Zwettl, von

1960—1968 Dekanatsobmann der Katholischen Männerbewegung, von 1954—dato ehrenamtlicher Leiter der Stadtbücherei Zwettl.

1966 Gründungsmitglied und bis dato Kassen- und Rechnungsprüfer der „Arbeitsgemeinschaft der Stadtamtsdirektoren Niederösterreichs“.

1963—1972 Referent des „Katholischen Bildungswerkes der Diözese St. Pölten“,

1968—dato Mitglied des Hauptvorstandes und Kassen- und Rech-



Stadtamtsdirektor Reg. Rat Franz Bleidl wird zum „60er“ beglückwünscht

Foto Leutgeb

nungsprüfer des „Verbandes Österreichischer Volksbüchereien“, 1958—1959 Gründungsobmann des „Elternvereines der Volks- und Hauptschule Zwettl“, 1954—1962 Schriftführer des „Verkehrsvereines der Stadt Zwettl“ u. 1972—dato Mitglied des Pfarrgemeinderates der Stadtpfarre Zwettl.

In Würdigung dieses verdienstvollen Wirkens im Interesse aller Mitbürger wurde Reg. Rat Franz Bleidl nun eine der höchsten Auszeichnungen zuteil, die die Gemeinde zu vergeben hat:

Der Gemeinderat beschloß in der Sitzung am 5. November 1979, ihm den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. zu verleihen. Es ist dies nicht die erste Auszeichnung im heurigen Jahr:

So sprach ihm der Gemeinderat bereits am 23. Feber 1979 für seine 25-jährige Tätigkeit als Stadtamtsdirektor und Leiter der Stadtbücherei Zwettl den Dank und die Anerkennung aus. Mit Entschließung der Nö. Landesregierung vom 29. Mai 1979 wurde ihm schließlich das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen.

Mit Reg. Rat Franz Bleidl tritt ein korrekter, verlässlicher Beamter in den Ruhestand, dessen ehrliches Bemühen es bei allen seinen Handlungen gewesen ist, die gesetzlichen Vorschriften bestmöglich zu voll-

ziehen und den Interessen der Gemeinde zu dienen. Bei all dem hat er es aber auch stets verstanden, Mensch zu bleiben und dem rechtsuchenden Mitbürger mit seinem Rat und seinem reichen Wissen beizustehen.

So wird ein Stück Geschichte der Zwettler Gemeindeverwaltung stets mit dem Namen Franz Bleidl verbunden sein. Wir dürfen ihm auf diesem Wege nochmals für sein Wirken in der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. aufrichtigst danken und gleichzeitig wünschen, daß ihm in seinem wohlverdienten Ruhestand noch viele glückliche und zufriedene Jahre gegönnt sein mögen.

## Prof. Hilde Ploner-Wacha feierte Sechziger

Die Leiterin der Musikschule Zwettl, Direktor Prof. Hilde Ploner-Wacha, feierte am 22. Oktober 1979 die Vollendung ihres 60. Lebensjahres. Im Rahmen einer von der Musikschule veranstalteten Feier überbrachten ihr ihre Schüler, Kollegen, der Bürgermeister und ein Vertreter des Musikschulwesens die herzlichsten Glückwünsche und würdigten die hervorragenden Verdienste der Jubilarin um das Zwettler Musikschulwesen.



# SCHUH STOLZ



3910 ZWETTL-NIEDERÖSTERREICH · KIRCHENGASSE 1 · TELEFON 02822/2294

FILIALE: SCHUHMARKT 61 - LANDSTRASSE

## Geistl. Rat Franz Wimmer 70 Jahre

Geistl. Rat Franz Wimmer, Pfarrer in Friedersbach, vollendete sein 70. Lebensjahr. In einer am 2. Dezember 1979 in Friedersbach veranstalteten Feier, bei der sich der Pfarrgemeinderat, der Kirchenchor, Vertreter des Kameradschaftsbundes, der Feuerwehr, Vertreter der Gemeinde mit Bürgermeister Ewald Biegelbauer an der Spitze, Bezirksschulinspektor Dr. Franz Trischler und Dechant Kanonikus Alois Fröhlich als Gratulanten einfanden, wurde der Jubilar herzlich beglückwünscht.

Im Mittelpunkt der Feier stand auch der Direktor der Volksschule Friedersbach, Franz Strohmayer, dem der Titel „Oberschulrat“ verliehen wurde.



Oberschulrat Dir. Franz Strohmayer

Foto Leutgeb



Landessieger Günther Schneider

Foto Leutgeb

## Günther Schneider, landesbester Feuerwehrfunker

Beim 5. Funkleistungsbewerb am 16. und 17. November in der Landesfeuerwehrschule Tulln erwarben 196 Feuerwehrmänner das Funkleistungsabzeichen. Besonders erfreulich ist, daß unter dieser großen Konkurrenz der Verwalter der FF Stift Zwettl, HS-Lehrer Günther Schneider, als Landessieger hervorging. Auch die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert zu diesem besonderen Erfolg recht herzlich!

## Gemeinderat Karl Fröschl verstorben

Völlig unerwartet wurde Gemeinderat Karl Fröschl am 4. Oktober 1979 durch einen Herzinfarkt aus dem Leben gerissen.

Er hinterließ nicht nur eine besonders große Lücke in seiner Familie und in der Brauerei Zwettl, in der er als erfolgreicher Verkaufsleiter tätig war, sondern auch im Gemeinderat, dem er wohl erst seit Mai dieses Jahres angehörte, wo man aber dank seinen bekannten Fähigkeiten und seinem bisherigen Einsatz in anderen öffentlichen Funktionen noch viel von ihm hätte erwarten können.

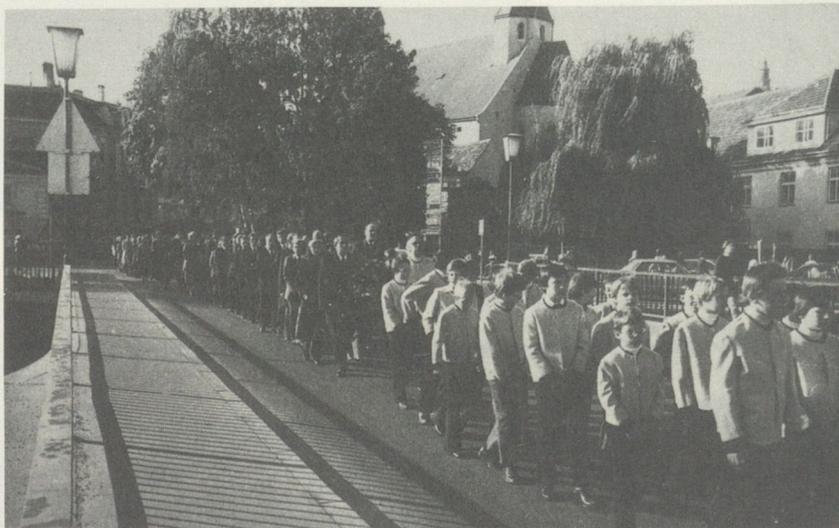
GR Karl Fröschl wurde am 12. Dezember 1936 in Zwettl geboren und trat nach Absolvierung der Volksschule und des Gymnasiums in Zwettl zunächst in den Finanzdienst ein. Nach Absolvierung der Finanzschule kam er 1958 ans Finanzamt

Zwettl. Im Jahr 1964 trat er in den Dienst der Brauerei Zwettl, an deren Auf- und Ausbau er nicht unmaßgeblich, zuletzt als Vertriebsleiter, beteiligt war.

Schon in seiner Jugend als Ministrant, Pfadfinder und Pfadfinderführer engagiert, arbeitete er dann in verschiedenen Institutionen erfolgreich mit, wie z. B. im Verkehrsverein, Sommerfestkomitee und auch als Mandatar der ÖVP, wo er seit 1975 bis zu seinem Tode als Stadtobmann des ÖAAB und seit Mai 1979 als Gemeinderat wirkte.

Die schier unüberschaubare Menschenmenge, die GR Karl Fröschl auf seinem letzten Weg begleitete, gab ein letztesmal eindrucksvoll Zeugnis davon, welcher Beliebtheit der Verstorbene sich bei allen Mitbürgern erfreut hatte.

Die Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. wird, wie der Bürgermeister auch in der Trauersitzung des Gemeinderates und am offenen Grabe versicherte, ihrem toten Gemeinderat stets ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren.



Viele Trauergäste gaben GR Karl Fröschl das letzte Geleit

Foto Leutgeb

# AUS DEM STANDESAMT

## Geburten



21. September 1979  
**Klaus**, 4. Kind  
**Braunstein** Josef und Hilda  
Ratschenhof 7
22. September 1979  
**Silvia**, 1. Kind  
**Rauch** Franz und Herta  
Zwettl, Brühlgasse 8
25. September 1979  
**Benedikt Gottfried**, 1. Kind  
**Hahn** Gottfried und Eva  
Zwettl, Kesselbodengasse 37
27. September 1979  
**Evelyn**, 4. Kind  
**Kukla** Helmut und Gertrud  
Stift Zwettl 72, Waldrandsiedlung
28. September 1979  
**Martin**, 1. Kind  
**Maurer** Heinrich und Maria  
Annatsberg 5
29. September 1979  
**Andreas**, 5. Kind  
**Lehr** Josef und Hermine  
Großglobnitz 18
1. Oktober 1979  
**Tamara Maria**, 1. Kind  
**Rauch** Johann und Maria  
Eschabruck, NB
2. Oktober 1979  
**Markus**, 1. Kind  
**Ebner** Richard und Regina  
Eschabruck, NB
6. Oktober 1979  
**Margit**, 6. Kind  
**Amon** Anton und Maria  
Jagenbach 41
16. Oktober 1979  
**Andrea**, 1. Kind  
**Zlabinger** Johann und Hildegard  
Mayerhöfen 11
18. Oktober 1979  
**Judith**, 3. Kind  
**Kropfreiter** Walter und Maria  
Jahrgs 3
20. Oktober 1979  
**Markus Josef**, 4. Kind  
**Huber** Johann und Theresia  
Jagenbach 116
22. Oktober 1979  
**Markus**, 2. Kind  
**Auer** Walter und Helga  
Moidrams 21

24. Oktober 1979  
**Henriette**, 4. Kind  
**Kargl** Johann und Maria  
Großglobnitz 4
30. Oktober 1979  
**Martin Alexander**, 6. Kind  
**Schrabauer** Franz und Hermine  
Böhmhöf 6
2. November 1979  
**Markus**, 3. Kind  
**Sabine Maria**, 4. Kind  
**Stift** Walter und Hermine  
(Zwillinge)  
Niederstrahlbach 9
7. November 1979  
**Christian**, 2. Kind  
**Fuchs** Helmut und Susanne  
Niederneustift 79
9. November 1979  
**Roswitha**, 1. Kind  
**Pfeiffer** Gerhard und Monika  
Niederstrahlbach 2
13. November 1979  
**Judith Helena**, 3. Kind  
**Obermann** Gerd und Christine  
Zwettl, Landstraße 59
14. November 1979  
**Susanne Anna**, 1. Kind  
**Lackinger** Helmut und Brigitte  
Zwettl, Wasserleitungsstraße 3
18. November 1979  
**Anita**, 1. Kind  
**Kasper** Franz und Maria  
Merzenstein 6
22. November 1979  
**Eva**, 2. Kind  
**Senk** Ernst und Margarete  
Jagenbach 3
26. November 1979  
**Nathalie**, 1. Kind  
**Soeparno Dr.**, Handojo und Silvia  
Zwettl, Gerungserstraße 30
30. November 1979  
**Andrea**, 3. Kind  
**Todt** Franz und Maria  
Gradnitz 22

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Synchronstraße 8a, Tel. 02822/2379. Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, 3500 Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

## Eheschließungen



20. September 1979  
Gerhard Franz **Palmethofer**  
Landesbediensteter  
Koblhof 8  
Monika Maria **Schiller**  
Angestellte  
Großgöttfritz 11
21. September 1979  
Gerhard Franz **Siedl**  
Kfm. Angestellter  
Zwettl, Alpenlandstraße 23  
Andrea Maria **Kolm**  
Angestellte  
Zwettl, Galgenbergstraße 30
21. September 1979  
Georg **Böhm**  
Maler und Anstreicher  
Waldhams 32  
Anna Maria **Anderl**  
Diplomkrankenschwester  
Siebenhöf 14
24. September 1979  
Franz **Prinz**  
Gärtner  
Wien, Barawitzkagasse 27  
Doris Elisabeth **Todt**  
Studentin  
Zwettl, Mühlgrabengasse 23
28. September 1979  
Erwin Karl **Redl**  
Kraftfahrzeugmechainer  
Kleinschönau 11  
Maria **Bichler**  
Näherin  
Mayerhöfen 7
5. Oktober 1979  
Heinrich Anton **Schnabl**  
Angestellter  
Göpfritz an der Wild 108  
Maria Gertrude **Ertl**  
Volksschullehrer  
Zwettl, Parkgasse 8
12. Oktober 1979  
Franz **Müller**  
Abteilungsleiter  
Schrems, Gazeile 40  
Anna Maria **Kitzler**  
Textilarbeiterin  
Stift Zwettl 51, Waldrandsiedlung

## SPLECHTNA-ZWETTL

Mode für die ganze Familie — preiswert wie immer !

Nach Beendigung unserer Umbauarbeiten können wir Ihnen nun, ab Mitte Juni 1979, unser großes modisches Warensortiment in einem zeitgemäßen Rahmen präsentieren.



12. Oktober 1979  
Helmut **Kreutzer**  
Kraftfahrer  
Eschabruck 13  
Irmgard **Zeilinger-Pell**  
Absolventin der Handelsschule  
Brand 21
19. Oktober 1979  
Berthold Friedrich **Fragner**  
Baggerführer  
Hötzelsdorf 27  
Brigitta **Maurer**  
Hausgehilfin  
Merzenstein 9
19. Oktober 1979  
Klaus Alois Josef **Berger**  
Forstadjunkt  
Zwettl, Haydnstraße 19  
Mathilde **Kugler**  
Angestellte  
Zwettl, Klosterstraße 27
19. Oktober 1979  
Johann **Alberer**  
Mechaniker  
Mitterreith 5  
Stephanie **Schulmeister**  
Büglerin  
Waldhausen 29
24. Oktober 1979  
Leopold Franz **Bauer**  
Kraftfahrer  
Sparbach 31  
Gertrude **Winkler**  
im Haushalt tätig  
Germanns 10
24. Oktober 1979  
Franz **Mayerhofer**  
kfm. Angestellter  
Zwettl, Neuer Markt 1  
Gertrud **Winkler**  
Diplomkrankenschwester  
Zwettl, Neuer Markt 1
25. Oktober 1979  
Edmund **Kurz**  
Vermessungstechniker  
3911 Rottenbach 2  
Elisabeth Maria **Frosch**  
kfm. Angestellte  
Zwettl, Bahnhofstraße 28
25. Oktober 1979  
Manfred **Plocek**  
Maler und Anstreicher  
Echsenbach 89  
Christine **Lemp**  
Haushälterin  
Hörmanns 14
25. Oktober 1979  
Johannes **Winter**  
Elektriker  
Flachau-Feuersang 90  
Maria Johanna **Koppensteiner**  
Kellnerin  
Oberstrahlbach 34
30. Oktober 1979  
Johann **Schiesswald**  
Kraftfahrer  
Großweißenbach 40  
Maria **Pabisch**  
kfm. Angestellte  
Rudmanns 20

6. November 1979  
Ernst **Hofbauer**  
Angestellter  
Ratschenhof 3  
Helga **Weidl**  
Angestellte  
Loschberg 7
9. November 1979  
Erich **Weber**  
Sägearbeiter  
Kleinweißenbach 36  
Regina Julia **Jäger**  
Verkäuferin  
Zwettl, Syrnerstraße 15
23. November 1979  
Johann **Weissensteiner**  
landwirtschaftlicher Facharbeiter  
Streitbach 4  
Irene Angela **Hackl**  
Gehilfin d. ländl. Hauswirtschaft  
Jagenbach 20
23. November 1979  
Siegfried Erich Engelbert **Lange**  
Angestellter  
Zwettl, Weitraerstraße 55  
Erna **Göschl**  
kaufmännische Angestellte  
Gerotten 10
30. September 1979  
Maria **Minihold**, geb. Zeugswetter  
Pensionistin, 80 Jahre  
Oberstrahlbach 49
4. Oktober 1979  
Johanna **Scharitzer**, geb. Kerschbaum  
Pensionistin, 78 Jahre  
Unterrosenauerwald 25
4. Oktober 1979  
Franz **Faltin**  
Pensionist, 79 Jahre  
Negers 3
4. Oktober 1979  
Karl **Fröschl**  
Verkaufsleiter d. Brauerei Zwettl  
42 Jahre  
Zwettl, Gerungserstraße 8
5. Oktober 1979  
Maria **Stephan**  
Pensionistin, 58 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2
14. Oktober 1979  
Theresia **Lugauer**  
Pensionistin, 73 Jahre  
Großglobnitz 10
15. Oktober 1979  
Maria **Kormesser**, geb. Meidl  
Pensionistin, 79 Jahre  
Moidrams 40

20. Oktober 1979  
Johann **Helmreich**  
Pensionist, 74 Jahre  
Waldhams 21
20. Oktober 1979  
Theresia **Hobecker**, geb. Waglechner, 87 Jahre  
Niederneustift 63
28. Oktober 1979  
Friedrich **Schiller**  
Pensionist, 84 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 10
31. Oktober 1979  
Franz **Eggenhofer**  
Pensionist, 81 Jahre  
Zwettl, Gerungserstraße 10
3. November 1979  
Leopoldine **Pollak**, geb. Hölzl  
Hausfrau, 72 Jahre  
Rudmanns 38
9. November 1979  
Josef **Ertl**  
Pensionist, 64 Jahre  
Unterrosenauerwald 35
9. November 1979  
Christoph Josef **Neulinger**  
Säugling, 2 Monate  
Jagenbach 12—13
11. November 1979  
Christian **Fuchs**  
Säugling  
Niederneustift 79
13. November 1979  
Maria **Binder**  
Diplomkrankenschwester i. R.  
49 Jahre  
Gschwendt 20
15. November 1979  
Josef **Lang**  
Landwirt, 43 Jahre  
Rieggers 45
17. November 1979  
Franz Adolf **Fuchs**  
Pensionist, 71 Jahre  
Zwettl, Syrnerstraße 11
20. November 1979  
Sophie **Pfeiffer**  
geb. Koppensteiner  
Pensionistin, 86 Jahre  
Neusiedl 5
23. November 1979  
Maria **Artner**, geb. Bachtrog  
Pensionistin, 78 Jahre  
Ratschenhof 6
24. November 1979  
Franz **Lehr**  
Pensionist, 73 Jahre  
Zwettl, Landstraße 23
29. November 1979  
Augustine Helene **Matejka**  
geb. Löbenstein  
Pensionistin, 84 Jahre  
Rottenbach 10

## Sterbefälle



DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT  
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

STEINMETZMEISTER

**WUNSCH**

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

GRABSTEINE  
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten,  
Marmor, Granit, Kunststein





**F. EIGL Ges.m.b.H.**

**3910 ZWETTTL**

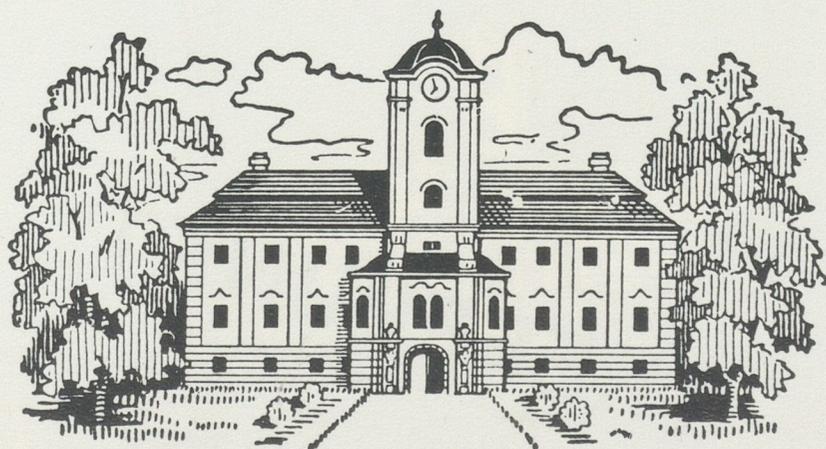
TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

**Telefon 02822/2484**

Museumsverein

*Schloß Rosenau*

**ÖSTERREICHISCHES FREIMAUERMUSEUM • HOTELRESTAURANT**



**Festveranstaltung mit den „Zwettler Buam“ am 31. Dezember (Silvester) ab 19 Uhr. Traditioneller Heringschmaus, kaltes Büffet am 22. Februar 1980, Einlaß um 19 Uhr und Beginn um 20 Uhr.**

**Telefon 0 28 22 / 82 21**



Die  
**Sparkasse**  
weiß immer einen Weg



# SPARKASSE DER STADT ZWETTL

*Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein Prosit 1980*

**TREFFPUNKT**



**IHRE SPARKASSE**